

2472 085

88

Entscheid.-Sammlg. d. Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 2B 763/70

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Ite R [REDACTED] geb. W [REDACTED],
[REDACTED] - [REDACTED] E [REDACTED], [REDACTED]th Street, B [REDACTED], N.Y./USA,

- Prozeßbevollmächtigter: Klägerin und Beschwerdeführerin,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,
Alexandrerstraße 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 12. Februar 1974 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 16. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 8. Oktober 1970 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Ein Zulassungsgrund des § 219 Abs. 2 ZPO liegt nicht vor.

Das Berufungsgericht stellt fest, daß ein Teil der im gerichtlichen Vergleich vom 14. Dezember 1960 vereinbarten Entschädigung von 18.000 DM auch zur Abfindung des erhobenen Rentenanspruchs im Sinne der §§ 12, 29 Nr. 2, 31 ZPO gedient hat. Danach ist die Anfechtung des Vergleichs gemäß Art. IV Nr. 2 mit Nr. 1 Abs. 1 a ZPO-Schluss nicht zulässig. Die von

85

- 3 -

der Beschwerde aufgeworfenen Rechtsfragen sind durch die
Entscheidung des Bundesgerichtshofes RZW 1972, 231 Nr. 27
geklärt.

Mai

Fuchs

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)